Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

30.3.1839 (No. 26)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1410564

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 26. den 30. März 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzlei.

1) Durch Erkenntniß der Justizcanzlei vom heutigen Tage ist der Schuster Johann Rahmann aus Rastede für geständig und schuldig erachtet, nach Erleidung einer ihm bereits früher wegen unordentlichen Lebenswandels von der Justiz-Canzlei zuerkannten 14monatlichen geschärften Arbeitshausstrafe, sich wiederholt dem Trunke ergeben zu haben, und deshalb nach §. 49. der Landesherrlichen Verordnung vom 29. Mai 1821., das Zwangsarbeitshaus betreffend, und nach den N. B. zu Art. 116.—120. des St. G. B., zu einer Arbeitshausstrafe von 2 Jahren, geschärft durch eine körperliche Züchtigung von 30 Ruthenstreichen, jährliche Einsperrung in den Zuchtkerker auf 8 Tage und Schmälerung der Kost während eines Monats verurtheilt worden.

Oldenburg, den 26. März 1839.

Hayen.

Jaspers.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) In Concurssachen der Gläubiger der Wittwe des weyl. Zimmergesellen H. J. Ahrens im Eversten, ist zum 2ten Verkaufsaufsatze des Concursguts Termin auf den 8. April d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des Stadt- und Landgerichts angesetzt worden, in welchem der Zuschlag jedenfalls ertheilt werden soll.

Oldenburg, den 11. März 1839.

Wiencken.

Kuhlmann.

3) Zum abermaligen Auffatze des in № 9. sub 8. der diesjährigen Oldenburgischen Anzeigen erwähnten, zum Nachlasse der verstorbenen Rathsverwandtin Wienken gehörigen Hauses cum pert. und der daselbst erwähnten Kirchen- und Begräbnißstellen, im Vietjeschen Gasthofe hieselbst, ist Termin auf den 18. April d. J. angesetzt.

Oldenburg, den 22. März 1839.

Wiencken.

Kuhlmann.

Ovelgönner Landgericht.

4) Der Vormund über weyl. Hermann Bruns zu Burhave Tochter, J. C. Kähler zu Großfedderwarden, hat die seiner Pupillin gehörige, zu Burhave belegene Köterey, welche gegenwärtig von dem Schneidermeister W. Collrenken heuerlich benutzt wird, mit allen Pertinentien, laut Contracts vom 4. Februar 1839., an

1) die Frau Pastorin Baars, geb. Hoffmeyer, in Varel und

2) den Kaufmann D. L. Lewenstein zu Burhave, für die Summe von 480 ℳ Gold verkauft, und zwar so, daß die Frau Pastorin Baars zwei Drittheile und Kaufmann D. L. Lewenstein ein Drittheil erhält.

Auf Ansuchen der gedachten Käufer werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachte Köterey c. p. aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 14. Mai 1839. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 17. Mai 1839.

Ovelgönne, den 14. März 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

5) In Convocationssachen der Creditoren des Bürgers Johann Gerhard Backenköhler in Delmen-

Landesbibliothek Oldenburg

horst, wegen Verkaufs des von seinem weyl. Großvater Johann Gerd Backenköhler in dem am 9. Jul. 1801. abgehaltenen Verkauf einiger Delmenhorster Gemeinheits- und Stadtgründe erstandenen, an № 1. des ausgewiesenen Landes belegenen Placken Landes von 5½ Scheffel Saat Größe c. p. an Johann Ahrens zum Stickgras, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 11. März d. J. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 15. März 1839.

Plate.

Lampe.

6) Ueber den gemüthskranken August Kothen, Gutsbesitzer zu Varrel, im Kirchspiel Stuhr, und dessen Vermögen ist eine Curatel angeordnet und sind die Bauleute Carl Kothen zu Stuhr und Arend Hinrich Segelken zu Varrel und der Brinksitzer und Bauervogt Hermann Diedrich Coldewey zu Tölkenbrück heute als Curatoren bestellt worden.

Delmenhorst, den 21. März 1839.

Plate.

Lampe.

7) Christian Friedr. Rodiek, Zimmermeister zu Neuenkoop, hat von den Erben der verstorbenen Wittwe des weyl. Hinrich Lürßen daselbst, Ahlke geb. Röver, nämlich: 1) der Ehefrau des Joh. Eggers, geb. Röver, zu Füllje, in assist. mariti, 2) des Joh. Dierk Röver zu Köterende, 3) des Hinr. Röver zu Neuenkoop, und 4) des Giesecke Röver daselbst, die von derselben ererbte, zu Neuenkoop belegene, Köterei mit allen Zubehörungen, so wie dieselben solche bisher besessen haben, laut Amtscontracts vom 26. Novbr. 1838. für die Summe von 799 ℛ gekauft und zum Eigenthum übertragen erhalten.

Auf Ansuchen des Käufers werden demnach alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkaufte Köterei c. p. aus irgend einem Grunde, sey es aus Erbrecht oder sonst, Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 10. Mai 1839. bei Strafe der Präclusion hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 14. Mai 1839.

Delmenhorst, den 14. März 1839.

Plate.

Lampe.

Cloppenburger Landgericht.

8) Der Anzeige nach ist während des auf den 18. d. M. eingefallenen Jahrmarkts zu Essen, Jemanden, der diesen Markt besuchte, eine silberne französische Taschenuhr mit silberner Kette und silbernem Pettschaft weggekommen. Alle Umstände scheinen den Verdacht einer Entwendung zu veranlassen. Die Uhr hat der Angabe nach arabische Ziffern und wird auf dem Zifferblatte aufgezogen, zwischen der Zahl 2 und 3. Die Kette soll aus 4 Strängen bestehen und das Pettschaft bunt ausgestochen seyn.

Alle Polizei-Behörden werden ersucht, auf die vermißte Uhr achten zu lassen und, im Betretungsfalle, dem unterzeichneten Landgerichte davon und von den näheren Umständen Mittheilung zu machen, alle Privaten aber, denen die Uhr zu Gesichte kommen möchte, aufgefordert, sie anzuhalten und ihrer nächsten Obrigkeit oder dem Landgerichte davon ohne Verzug Anzeige zu machen.

Cloppenburg, den 26. März 1839.

Rolfs.

Tiedeken.

Gräfl. Bentinck'sches Amtsgericht zu Varel.

9) Carsten Lübbers, alter Köter in Varel, hat verkauft: 1) laut Contracts vom 8. Apr. 1834. von seinem, bei seinem Wohnhause am Südende belegenen Garten den hintersten, eine zwischen dem Hause des Fuhrmanns Ant. Funke und dem Garten des E. von Tungeln belegenen Fläche von 11¼ Ruthen, für 65 ℛ Gold dem genannten Fuhrmann Ant. Funke in Varel, und 2) laut Amtscontracts vom 2. März 1839. nachbenannte, im Vareler Erbbuche bei seiner südender alten Köterei № 1. aufgeführten Grundstücke, als: a) die daselbst sub 2 litt. a. aufgeführten Vierslagen der Schweimehde von Bornholz Erben, groß 5 107/160 Jück a. M., und b) das daselbst sub 2 litt. b. aufgeführte Moorland tenst der Schweimehde über der Hunrischen Linie, groß 3 39/80 Jück n. M., zusammen 9 5/32 Jück, für 800 ℛ Gold dem Nagelschmiedt Joh. Abraham Neeff in Varel.

Auf Ansuchen des Verkäufers werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 13. Mai 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben; jedoch brauchen die sämmtlichen ingrossirten Forderungen nicht angegeben zu werden, indem diese nebst Zinsen und etwaigen Ingrossat.-Kosten als pro-

Landesbibliothek Oldenburg

fitirt angesehen werden sollen. Präclusivbescheid erfolgt 16. Mai 1839.

Varel, den 20. März 1839.

Kropp.

Reiners.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

10) Am 18. April d. J., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Rathhause hieselbst die Schenke hinter der Infanterie-Caserne vor dem Heiligen Geistthore vom 1. Novbr. d. J. an, auf mehrere Jahre meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen sind vorher im Policeibüreau auf dem Rathhause einzusehen.

Oldenburg, den 27. März 1839.

Wöbcken.

Wieting.

11) Der Schneidermeister Christoph Winter hieselbst und dessen Braut die Wittwe des weyl. Schneidermeisters Johann Wilhelm Tollberg hieselbst, Susanne Marie geb. Claussen, haben in einer am 26. d. M. vor dem Stadtmagistrate hieselbst abgeschlossenen Ehestiftung erklärt, als Eheleute nicht in der hier geltenden Gütergemeinschaft, sondern nach den Regeln des gemeinen Rechts in getrennten Gütern leben zu wollen, welches in Gemäßheit der Verordnung vom 23. Decbr. 1833. hiedurch bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 26. März 1839.

Wöbcken.

Wieting.

Amt Rastede.

12) Am 10. April d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen hieselbst 2145 Tonnen Unterhaltungssteine auf der Chaussee von Rastede nach Oldenburg, mindestfordernd ausverdungen werden.

Rastede, 1839. März 20.

Lauw. v. Heimburg.

Amt Bockhorn.

13) Der Transport einer Quantität von zweimalhunderttausend (200,000) blauer hart gebrannter Steine, zur Chaussirung des Jeverschen Postweges bestimmt, von den bei Bockhorn belegenen Ziegeleien der dortigen Kaufleute Huchting und Harms, nach dem Bauplatze zwischen Groß-Ostiem und der s. g. Tielbrücke, soll in einzelnen, zu 25,000 Stück bestimmten, Abtheilungen am Montage, den 8. bevorstehenden Monats April, Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Bockhorn, den 16. März 1839.

v. Holsten.

Amt Abbehausen.

14) Die zur Verstärkung des Blexer Deiches erforderlichen Koyerarbeiten, welche zu etwa 200 Pütt Erde angeschlagen werden, sollen am 9. Apr. d. J., Morgens 9 Uhr, an Ort und Stelle mindestfordernd ausverdungen werden, und haben sich diejenigen, welche diese Arbeiten anzunehmen wünschen, sodann bei dem Kirchhofe zu Blexen einzufinden.

Ellwürden, 1839. März 18.

Hofmeister.

Amt Burhave.

15) Da die Verstärkungsarbeiten an den Burhaver Vogtei-Deichen, welche etwa 1000 Pütt betragen können, zur Hälfte oder auch nach Umständen ganz, öffentlich und mindestfordernd ausverdungen werden sollen, so, daß solche Arbeit in diesem Jahre zu beschaffen ist; so ist Termin zu dieser Ausverdingung auf den 18. April d. J., Morgens 9 Uhr, in Lübsen Wirthshause zu Langwardermeide angesetzt, wozu sich die zur Annahme Lusthabenden einfinden wollen. Mit der Arbeit wird an der Eckwarder Gränze der Anfang gemachr.

Tossens, den 23. März 1839.

Koltfärber.

Groninger.

Amt Berne.

16) In der Nacht vom ½. d. M. haben Steuerbeamte im Harmenhauser Felde eine Schleichhändler-Bande betroffen, welche mit Zurücklassung nachfolgend benannter Waaren entflohen ist:

a) 13¼ Anker Rum und
b) 2¼ Anker Fraxbranntewein,
c) 30 ℔ Kaffee,
d) 2 Brod Melis, 20 ℔ schwer.

Es werden in Gemäßheit §. 127. des Steuergesetzes die Eigenthümer dieser Waare nun hierdurch unter Androhung der gesetzlichen Nachtheile auf den 3. k. M., Morgens 9 Uhr, zum Ermäßigungsverfahren und eventualiter auf den 10 k. M., Morgens 9 Uhr, zum weiteren gerichtlichen Verfahren vorgeladen.

Berne, März 14. 1839.

Amann. Lehmann.

Amt Vechta.

17) Der Fuhrmann Heinrich Siefken aus Wohlde, Amts Damme, ist wegen nicht abgegebener De-

Landesbibliothek Oldenburg

claration an dem Grenz-Steuer-Amte bei Einführung von 6¼ ℔ Caffee und 14 Ellen Coating, in Gemäßheit §. 109., §. 110. und §. 142. des Gesetzes, mit Confiscation der gedachten nicht declarirten Waaren, mit Erlegung der achtfachen und der einfachen Steuer, unter Verurtheilung in die Kosten, bestraft worden; welche Bestrafung, weil Denunciat Siefken schon einmal wegen Defraude bestraft ist, hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Vechta, 20. März 1839.

Bothe.

Harbers.

Amt Varel.

18) In Auftrag Großherzoglicher Regierung wird der Transport von 150,000 blauen hartgebrannten Ziegelsteinen von den Jeringhaver Ziegeleien ab bis zur Baustelle am Jeverschen Postwege zwischen der Tielbrücke und Großostiem am 4. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Krughause zu Jeringhave in sechs Auffätzen, jeder zu 25,000 Steinen, öffentlich zur mindesten Forderung ausgeboten, auch bei annehmlicher Forderung der Zuschlag sofort ertheilt werden.

Varel, den 20. März 1839.

Barnstedt.

Haupt-Postamt zu Oldenburg.

19) Es sind folgende Geldbriefe, die bei dem hiesigen Hauptpostamte aufgegeben, an die Adressaten aber nicht haben bestellt werden können und daher remittirt worden sind, bei demselben vorhanden:

№ 1. an Mamsell Charlotte Kopf, Bäckerbreitengang, Hof 9. Bude № 5. zu Hamburg, mit 1 Louisd'or,
abgesandt Decbr. 24. 1836.;

№ 2. an Hinrich Meyer, abzugeben an den Kaufmann Gerdels zu Bremerhaven, mit 1 ℔,
abgesandt Octbr. 1. 1838.;

№ 3. an George Armbrecht in Bremen, mit 2 doppelten Louisd'or,
abgesandt Novbr. 10. 1838.;

№ 4. an Diedrich Herreilers, Wedelstraße № 8. in Bremen, enthaltend 10 ℔ Gold,
abgesandt Decbr. 24. 1838.

Nach der Handschrift und den Siegeln der Briefe sind die Absender bisher nicht zu ermitteln gewesen, und werden diese daher aufgefordert, vor Ablauf von 6 Wochen sich gehörig zu legitimiren und die Briefe zurückzunehmen.

Oldenburg, 20. März 1839.

Bödeker.

Armensachen.

20) Brake. Am Donnerstag, 12. April d. J., Nachm. 2 Uhr, soll in D. Siehen Wirthshause zu Hammelwarder Kirchdorf die mindestfordernde Verdingung der pro Mai 1839. bis dahin 1840. für die Armen des Kirchspiels Hammelwarden zu liefernden Lebensmittel, Schuhe und Särge, so wie die Leistungen der Fuhren, vorgenommen werden und an demselben Tage und Orte, Nachmittags 3 Uhr, mehreres von den hiesigen Armen gesponnenes Flächsen- und Heeden-Garn öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist vergantet werden.

In Auftrag: Kuhlmann.

21) Wildeshausen. 36 ℔ Cour. Armencapital sind sofort zu belegen vom Armenjurat

J. C. L. Wubbenhorst.

22) Brake. Am Mittwochen, den 3. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen mehrere Hammelwarder Kirchspielsarme, verschiedenen Alters und Geschlechts, in Sieben Wirthshause zu Hammelwarder Kirchdorf, öffentlich in Kost und Pflege verdungen werden.

In Auftrag: Kuhlmann.

23) Campe. 576 ℔ 41 gr. Gold sind für den hiesigen Armenfonds zinsbar zu belegen.

D. F. Bauer, Jurat.

24) Rastede. Am 8. April d. J., Nachmittags um 2 Uhr, werden in F. zur Windmühlen Wirthshause hieselbst die hiesigen Kirchspielsarmen in Kost, Pflege und Kleidung verdungen; auch alsdann verschiedene, von den Armen verfertigte Holzarbeiten, als: große und kleine Schüppen, Mollen, Schlefe ꝛc. meistbietend verkauft werden.

Die Special-Direction des Armen-Wesens.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen der von dem Neubauer Christian Kockemohr zu Levern, Königl. Preußischen Amts Rahden, dem Gerd Imken zu Oldenbrok Niederort verkauften, das. belegenen und im Concurse des E. Wiechmann erstandenen Köterei c. p. Ang. 9. Apr. Präcl.-Decr. 16. Apr 1839.

2) Convocation wegen der auf Hinrich Schröder Wittwe zu Eckwarden, zum Besten von weyl. Auctionsverwalter Rumpf Wittwe und Erben am 22. März 1811., Nachmittags 6½ Uhr, im Pfandprotocolle des Kreises Ovelgönne ingrossirten dreijährigen Heuer von jährlich 549 ℔ 36 gr., weshalb die Renovation dieses Ingrossats am 19. Aug. 1812.

Landesbibliothek Oldenburg

mit pro resto 1500 ℔ Gold auf Heinr. Schröder zu Eckwarden Erben (Succession) geschehen. Ang. 9. Apr. Präcl.-Decr. 12. Apr. 1839.

3) Wegen des von der Wittwe des weyl. Schneidermeisters Nicol. Gerh. Willers zu Oldenburg, dem Kaufmann J. C. Schäfer daf. verkauften Wohnhauses c. p. Ang. 9. Apr. Präcl.-Decr. 12. Apr. 1839.

4) Wegen der von weyl. Johann Dählmann, resp. dessen Sohn Alert Gerh. Dählmann zu Osternburg, an den Kirchspielsv. Claus Mohr daselbst & Cons. verkauften in № 15. sub 2) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke. Ang. 9. Apr. Präcl.-Decr. 16. Apr. 1839.

5) In dem Concurse der Wittwe des weyl. Wirths Gottlieb Schröder in Oldenburg. 1) Ang. 9. Apr. 2) Liquid. 1. Jun. 3) Priorit.-Urth. 11. Jul. 4) Verkauf des Concursguts 5. Sept. 1839.

6) Verkauf der dem Instrumentenmacher Diedrich Kruse gehörigen, auf der Wunderburg belegenen Stelle ꝛc. am 19. April 1839., Nachmitt. 2 Uhr, in dessen Wohnung daselbst. Ang. 11. Apr. Präcl.-Decr. 15. Apr. 1839.

7) Wegen der von dem Köter Hermann Diedrich Dinklage zu Wunderburg dem Gastwirth Hermann Hinr. Grotelüschen am Damm vor Oldenburg verkauften Köterei ꝛc. Ang. 9. Apr. Präcl.-Decr. 12. Apr. 1839.

8) Wegen der von der Wittwe des weyl. Mauermeisters Joh. Friedr. Spieske in Oldenburg, geb. Hallerstede, in Oldenburg, dem Sattler Hoppe verkauften, in der Lehmkuhle belegenen 2 Scheffelsaat 1776 □Fuß Landes. Ang. 9. Apr. Präcl.-Decr. 16. Apr. 1839.

9) Wegen des von den beiden Fräulein Friederike und Albertine von Knobel in Oldenburg, der Wittwe des weyl. Schneidermeisters N. G. Willers, geb. Geller, verkauften, an der Haarenstraße belegenen Wohnhauses ꝛc. Ang. 9. Apr. Präcl.-Decr. 12. Apr. 1839.

10) Wegen des von dem Briefträger Christian Nic. Rubardt der Ehefrau des Lakirers Reiß, Henriette geb. Meyer, zu Oldenburg, verkauften am Neuenwege außer dem Heiligengeist-Thore belegenen Wohnhauses ꝛc., imgleichen wegen der auf des Verkäufers Rubardt Namen zum Besten des Mauermeister Wiechmann am 2. Octbr. 1819. ingrossirten und bereits erloschenen Forderung von 225 ℔ Gold, wovon die Documente verloren gegangen seyn sollen. Ang. 10. Apr. Präcl.-Decr. 12. Apr. 1839.

Neuenburger Landgericht.

11) Wegen der von dem Schneider Diedr. Gerdes in Bockhorn, für 450 ℔ dem Joh. Carl Cordes daselst verkauften Häuselei ꝛc. Ang. 8. Apr. Präcl.-Decr. 10. Apr. 1839.

12) Die von dem weyl. Handelsmann Johann Hinrich Grünjes zu Hüllstede nachgelassenen, in № 14. sub 5) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien, lassen die ebendaselbst benannten Personen am 17. April 1839. im Grabhornschen Wirthshause zu Westerstede öffentlich verkaufen. Ang. 8. Apr. Präcl.-Decr. 10. Apr. 1839.

13) In dem Concurse der Ehefrau des Köters Johann Diedrich Padeken zu Jaderlangstraße. 1) Ang. 8. Apr. 2) Liquid. 30. Mai. 3) Priorit.-Urth. 14. Jul. 4) Verkauf des Concursguts 5. Sept. 1839.

14) Wegen der von den Demoiselle Ernestine Wilhelmine Dorothea Köhnemann in Oldenburg, und Wilhelme Johanne Köhnemann, zur Zeit in Bremen, für 2400 ℔ dem Branntweinbrenner Joh. Koch in Westerstede verkauften, zu Mansie belegenen olim Gerdes Bau ꝛc. Ang. 8. Apr. Präcl.-Decr. 10. Apr. 1839.

15) Wegen der von weyl. Lübbe von Häfen Wittwe zum Jaderberge, in Beistandschaft des H. D. Harms, für 350 ℔ dem Heuermann Friedr. Cordes zu Wapeldorf verkauften und belegenen Anbauerstelle. Ang. 8. Apr. Präcl.-Decr. 10. Apr. 1839.

16) Es haben: I. die Erben des weyl. Amtmanns Niclas Lorenz v. Holsten zu Bockhorn, II. der Gastwirth Joh. Diedr. Meinahlers daselbst, III. der Schreiber von Harten allda, als Gevollmächtigter des Berend Altmann in Brake, IV. die Erben des weyl. Müllers Joh. Christopher Sägemüller zum Kranenkamp, und V. die Erben des weyl. Ant. Woppenkamp zu Bockhorn, ihre resp. ihrer Mandanten und Pupillen zu Bockhorn belegene, olim Hermann Jansen Köterei dem Schneider Diedr. Gerdes daselbst für 800 ℔ Gold verkauft. Ang. 8. Apr. Präcl.-Decr. 10. Apr. 1839.

17) Die in № 17. sub 6) d. Anz. benannten Kinder und Intestaterben des weil. Hausmanns Siefke Siefken zu Zetel und dessen verstorbenen Witwe geb. Gravecarstens, haben sich in den von ihren Eltern nachgelassenen, ebendaselbst näher bezeichneten Immobilien getheilt. Ang. 8. Apr. Präcl.-Decr. 10. Apr. 1839.

Ovelgönner Landgericht.

18) Convocation wegen Ansprüche und Forderun-

Landesbibliothek Oldenburg

gen an den Nachlaß des weyl. Martin Müller zu Süderschwey, imgleichen wegen einer auf dessen Namen am 11. Mai 1821. zum Besten des weyl. Kaufmanns Harkfen ingrossirten, längst ausgezahlten Forderung von 190 ℳ (aus Bürgschaft für Joh. Diedr. Müller), wovon das Ingrossationsdocument verloren gegangen seyn soll. Ang, 10. Apr. Präcl.-Decr. 13. Apr. 1839.

19) Wegen der von dem Segelmacher Hermann Gerh. Meyer zu Brake, für 4500 ℳ dem Handlungsgehülfen Hermann Hinr. Mohr verkauften Kötereien ꝛc. Ang. 10. Apr. Präcl.-Decr. 13. Apr. 1839.

20) Weyl. Hinr. Gottlieb Zerbst zu Wiemsdorf Kinder Vormünder, haben die ihren Pupillen gehörigen, von ihrer weyl. Großmutter Adelheid Eckhoff daselbst ererbten und in № 16. sub 12) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien dem Bäcker Diedr. Carstens und an die Gebrüder Friedrich und Eimer Knübel verkauft. Ang. 11. Apr. Präcl.-Decr. 15. Apr. 1839.

21) Der Segelmacher Hermann Gerh. Meyer zu Brake, hat den ihm gehörigen ein viertel (¼) Antheil des Galliotschiffs, Catharine genannt, nebst Zubehör dem Schiffscapitain Joh. Block zu Klippkanne verkauft. Ang. 10. Apr. Präcl.-Decr. 13. Apr. 1839.

22) Wegen der von Jacob Weiß zu Golzwarden, für 80 ℳ dem Adde Hinr. Hodderßen verkauften, von weyl. Joh. Christ. Bredendiek und dessen verstorbenen Ehefrau ererbten Köterei ꝛc. Ang. 10. Apr. Präcl.-Decr. 13. Apr. 1839.

23) Wegen der von dem Geh. Staatsrath und Kammerherrn Baron Grote, früher zu Delmenhorst, jetzt zu Eutin, dem Hausmann Joh. Albrecht Georg Bernh. Lübken zu Langenriep verkauften, zu Esenshammer-Hammerich belegenen Hofstelle ꝛc. Apr. 11. Apr. Präcl.-Decr. 15. Apr. 1839.

Delmenhorster Landgericht.

24) Wegen der von Diedr. Nicol. Meyer in Delmenhorst, Sohn des weyl. Krämers Diedr. Meyer daselbst, für 2999 ℳ 71 gr. dem Joh. Schütte zum Streek verkauften, in № 16. sub 15) dieser Anz. näher bezeichneten sämmtlichen Grundstücke. Ang. 8. Apr. Präcl.-Decr. 11. Apr. 1839.

25) Wegen der von dem Halbbaumann Joh. Hinr. Ahlers zu Elmeloh, für 2900 ℳ dem Hinr. Harfst jun. zum Dwoberge verkauften halben Bau c. p. Ang. 11. Apr. Präcl.-Decr. 15. Apr. 1839.

26) Wegen der von Joh. Berend Dierkes zu Kleinenkneten, für 530 ℳ Courant dem Joh. Hinr. Wübbenhorst zu Pestrup verkauften, zu Kleinenkneten belegenen und in № 18. sub 15) dieser Anz. näher bezeichneten Brinksitzerei. Ang. 11. Apr. Präcl.-Decr. 15. Apr. 1839.

Vechtaer Landgericht.

27) Wegen der von dem Zimmermeister Anton Ark zu Vechta, für 1800 ℳ Courant dem Kreisphysikus Dr. Osthoff daselbst verkauften, in № 16. sub 16) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien. Ang. 8. Apr. Präcl.-Decr. 10. Apr. 1839.

28) Der Primier-Lieutenant Carl von Uslar-Gleichen jun. zu Vechta, hat für sich und in Vollmacht seiner in № 17. sub 16) dieser Anz. benannten Geschwister, die ihnen gehörende Hälfte des Guts Falkenrott bei Vechta ꝛc. für 1925 ℳ Courant dem Kaufmann Bernh. Heinr. Mantel das. verkauft. Ang. 8. Apr. Präcl.-Decr. 12. Apr. 1839.

Cloppenburger Landgericht.

29) Wegen der von dem Zeller Franz Hinr. Krümpelmann sive Morhinners zu Addrup, dem Zeller Joh. Berend Kreutzmann das. übertragenen Immobilien ꝛc. Ang. 9. Apr. Präcl.-Decr. 15. Apr. 1839.

30) Verkauf der in № 14. sub 10. dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien der Wittwe des weyl. Meinert Borchers zu Barßel, geb. Wreesmann, am 18. April 1839., Morgens 10 Uhr, in ihrer Wohnung. Ang. 8. Apr. Präcl.-Decr. 11. Apr. 1839.

31) Verkauf der in 16. sub 17) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke des Zellers Bernd Toben zu Groß-Roscharden, Kirchsp. Lastrup, am 24. Apr. 1839., Morgens 10 Uhr, in dessen Wohnung. Ang. 10. Apr. Präcl.-Decr. 15. Apr. 1839.

32) Verkauf der in № 16. sub 18) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien des Zellers Georg Mertens auf Schnieders Stelle zu Böen, Kirchsp. Löningen, am 26. Apr. 1839., Morgens 10 Uhr, in dessen Wohnung. Ang. 9. Apr. Präcl.-Decr. 15. Apr. 1839.

33) Verkauf der in № 16. sub 19) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke des Schiffers Harm Hinrich Harms, auch Herm Hinrich Herms und Herm Hinrichs genannt, am 18. Apr. 1839., Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle. Ang. 8. Apr. Präcl.-Decr. 11. Apr. 1839.

Jeversches Landgericht.

34) Wegen der von den in № 14. sub 11) die-

Landesbibliothek Oldenburg

ser Anz. benannten Erben des weyl. Hausmanns Jacob Jülfs zu Hohenkirchen, ihrem Miterben Meine Janßen Jülfs in der Erbtheilung zum Eigenthum übertragenen, ebendaselbst näher bezeichneten beiden Landgüter, wovon Letzterer das Landgut, Klein-Wollhausen genannt, für 2400 ℛ wiederum seinem Bruder dem Hausmann Jülf Jacob Jülfs zu Werdum verkauft hat. Ang. 8. Apr. Präcl.-Decr. 11. Apr. 1839.

35) Verkauf der den in № 16. sub 21) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Hausmanns Rudolph Janssen Onnen zu Werdum gehörenden, ebendaselbst näher bezeichneten Grundstücke, am 15. Apr. 1839., Nachmitt. 3 Uhr, im Hause des Gastwirths Linz zu Jever. Ang. 8. Apr. Präcl.-Decr. 11. Apr. 1839.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

36) Wegen des von der Wittwe des weyl. Dr. med. Wilh. Carl Toel in Varel, dem Goldarbeiter G. W. Lemme verkauften, am Neuenmarkte das. belegenen Wohnhauses ꝛc. Ang. 8. Apr. Präcl.-Decr. 11. Apr. 1839.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Hakendorferwurp. Die in № 21. der Oldenb. Anzeigen angekündigte Vergantung des Röbe Renken zum Hakendorferwurp wird nicht am 5., sondern am 6 April d. J. Statt finden, worauf hiedurch aufmerksam gemacht wird.

2) Ovelgönne. Die Frau Doctorin Becker, als Vormünderin ihrer Kinder, ist gewillet, am 23. und 24. April d. J., die zum Nachlasse des weyl. Dr. Becker gehörigen Mobilien, als: Tische, Stühle, Commoden, Sopha's, Schränke, Betten und sonstige hausgeräthliche Sachen, auch 1 großen Stuhlwagen, 1 3sitzigen Schlitten, 2 Sessel, Pferdegeschirr, 2 Badewannen, 1 Badekasten mit Röhren zum Dampfbad eingerichtet, 1 Fortepiano, 1 Kleiderrolle, 1 Mineralien-Sammlung, bestehend in Erzen, Agathen, Muscheln und Steinen; chirurgische Instrumente, so wie mehrere Bücher, größtentheils medicinischen Inhalts, öffentlich verganten zu lassen.

Es wird hiebei bemerkt, daß die Mineralien-Sammlung, Instrumente und Bücher am zweiten Vergantungstage, auch alsdann annoch einige vom verstorbenen Amtsauditor Pancratz zu Bockhorn herrührende juristische Bücher mit verkauft werden.

3) Ovelgönne. Der Protocolliſt Hümme und dessen Ehefrau hieselbst, lassen am 15. u. 16. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in ihrer Wohnung folgende Sachen öffentlich meistbietend verganten, als:

Kleider-, Leinen-, Glas-, Eck- und Küchenschränke, Tische, worunter ein mahagoni Sopha-Tisch, einige Dutzend Polster- und Rohr-Stühle, Betten, Bettstellen mit Umhängen, 1 Secretair mit Aufsatz, 2 Sopha's, worunter 1 mahagoni, 6 Spiegel, worunter 2 sehr große in vergoldeten Rahmen, mehrere Commoden, zum Theil von Mahagoni, 1 3 Wochen gehende Pariser Tafeluhr in Alabaster-Kasten, mit Glasglocke, 1 30 Stunden gehende Tafeluhr in Mahagoni Kasten, mit Consol, 1 8 Tage gehende Hausuhr mit Kasten, Schreibpulte, 1 Wasser-Filtrirfaß, 1 großen kupfernen Kessel, Tisch-, Commoden- und Fußdecken, Fenster-Gardienen, 1 große Astrallampe, große, schöne Kupferstiche in Glas und Rahmen; sodann alles Mögliche an Haus- und Küchengeräth, von Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Blech, Crystall, Glas, Porcellain und Holz, Gartengeräthe, worunter Gartenbänke und Stühle, Milchgeräth, endlich eine Sammlung von etwa 200 Stück Büchern, zum Theil ausgezeichnete Werke enthaltend, als: das Conversations-Lexicon, neueste Ausgabe, 12 Bände, v. Halems Geschichte Oldenburgs, 3 Bände, Hauffs Werke, 36 Bändchen, Bibliothek der deutschen Classiker, 50 Bändchen, und mehrere andere.

Sämmtliche verkauft werdende Sachen sind vor ein paar Jahren neu angeschafft, fast gar nicht gebraucht und in bestem Stande. Kaufliebhaber werden ersucht, sich zahlreich einzufinden.

4) Oberhammelwarden. Der Zimmermeister und Holzhändler Hinrich Friedrich Burhoop hieselbst, läßt am 3. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, eine bedeutende Quantität bereits in Bohlen von 20 bis 30 Zoll Breite geschnittenes trocknes Eschenholz, vorzüglich für Tischler passend, ferner 9 neue Tische, 1½ Dutzend dito Stühle, 2 dito Schiebkärren, 12 Paar dito Schiffsriehmen, circa 24 Scheffel Kartoffeln und mehrere sonstige Sachen, öffentlich meistbietend mit halbjähriger Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kaufliebhaber zahlreich eingeladen werden. In Auftrag Giese.

5) Barghorn und Rastede. Der Pächter von der Lippe zu Barghorn läßt am

8. April d. J., Nachmittags 1 Uhr,

in seiner Wohnung einige tiedige und milchende Kü-

Landesbibliothek Oldenburg

he und Quenen, 1 8jährige trächtige, vorzüglich gute braune Stute, 2 egale 6jährige braune Stuten, 1 schwarze 8jährige Stute mit Stern, 2 egale 1jährige braune Hengstfüllen mit Stern, 1 altes Schwein und 16 Ferkel, eine Quantität Winter- und Sommerrocken, eine Quantität frühreifen Saat- und Futterhafer und allerlei sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

Goose, Auctionator.

6) Schwey. Johann Bashusen läßt am 8. April d. J. in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen:

8 tiedige und milchende Kühe,
1 2jährige Quene,
6 dito Ochsen,
9 Kuh- und Ochsenrinder,
einige Milchkälber,
3 Sauen, und 3 Borgschweine,
vier Pferde, als:
1 braunes 4jähr., mit Schußstern,
1 braunes 5jähr., ohne Abzeichen,
1 braunes 9jähr., mit schmaler Bleffe,
1 braune trächtige Stute, und
1 braunes Hengstfüllen.

Ferner:

1 neuen beschl. Wagen, mit Leitern, Hecken, Stühlen und Brett, 1 Moorpflug, 1 Egde, 1 neue Staubmühle, etwas Pferdeschirr, imgl. allerhand Haus-, Acker- und Milchgeräthe; sodann: Speck und Fett, wie auch einige Tonnen Rocken und Hafer.

7) Nadorst. Der Wirth Gerd Bohlen aus Gristede, läßt am 9. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Wetjen Wirthshause zu Nadorst, einige 1000 ℔ Speck, Schinken, Schweinsköpfe, Rückenstücke, Flomen und Mettwürste, öffentlich meistbietend verkaufen.

8) Schweiburg und Rastede. Der Heuermann Gerd Fuhrken zu Süderschweiburg läßt am

9. April d. J., Nachmittags 1 Uhr,

in seiner Wohnung auf Bartels Stelle

9 tiedige und milchende Kühe, 8 2jährige Quenen, 10 Kuh- und Ochsenrinder, 1 Rindbullen, einige Milchkälber, 3 Pferde, worunter 1 schwarze Stute mit schimmelichtem Hengstfüllen, 3 Hengstenter, worunter 1 dunkelbraunes und 2 Füchse, 1 trächtiges Mutterschwein, 2 Borgschweine, 3 Schafe, 1 weitspurigten Ackerwagen, 1 Moorpflug, 2 Egden, 1 Staubmühle, 1 Grützquerne, 1 Kleider- und 1 Milchschrank, 1 Commode, 3 Tische, 6 Stühle, 1 Butterkarne, Milchbalijen, Butterküfen, Milch- und Wassereimer, 3 große Fruchttonnen, 1 Rappsaatsegel mit Zubehör, ½ Last Haber, einige Tonnen Bohnen, 4 Landhecken und sonstiges Haus- und Ackergeräth

öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

9) Brunswarden. Die Vormünder der Kinder des weyl. Joh. Hinr. Ahlers, die Wittwe Ahlers das und Ahtig Gerdes zu Hohensühne, lassen einige zum Nachlasse des weyl. Vaters ihrer Pupillen gehörige Sachen zu Brunswarden am 9. April d. J. öffentlich meistbietend verganten, als:

4 tiedige und milchende Kühe, 3 2jährige Ochsen, 6 Rinder, 1 Pferd, 1 Korbaufzeug, 1 beschlagenen Wagen, 2 hölzerne dito, 2 Pflüge, 1 Mullpflug, 1 Egde, ferner Betten, Tische, Stühle, Schränke, Bücher verschiedenen Inhalts, mehreres Pferdegeschirr und sonstiges Haus-, Acker- und Milchgeräth.

10) Wapeldorf und Rastede. Joh. Hinr. Hobbie zum Rastederberge, als Vormund für weil. Eil. Hobbie zu Wapeldorf minderjährige Kinder, läßt am

10. April d. J., Nachmittags 1 Uhr,

in dem von weil. Gerd Hobbie Wittwe bewohnten Hause zu Wapeldorf, den beweglichen Nachlaß des weil. Gerd Hobbie und des weil. Eilert Hobbie zu Wapeldorf, bestehend in

3 Kühen, 1 Quene, 1 Pferde, 2 Wagen, 1 Egde, 1 Pflug, 2 Betten und allerhand hausgeräthlichen Sachen

öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen

die von weil. Gerd Hobbie geheuerte Böseleger Anbauerstelle zu Wapeldorf, mit Ausnahme einer Stube und etwas Land,

von Maitag 1839. an, auf 3 Jahre öffentlich meistbietend afterverheuern.

F. Goose, Auctionator.

11) Wildeshausen. Die Besitzer der Ahlhorner Interessenten-Forsten, Bauervogt J. H. Feyen zu Ahlhorn und Cons., lassen am 6. April d. J., Vormittags 10 Uhr, 40 größtentheils schwere und besonders zum Schiffsbau geeignete Eichen und 12 Buchen öffentlich meistbietend verkaufen.

(Hiezu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 26. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 30. März 1839.

12) Oldenburg. Das den Erben der verstorbenen Frau Rathsverwandtin Wiencken gehörige, an der Haarenstraße, zwischen Steinfeldts Erben und Güriler Sonnewald Gründen belegene Wohnhaus, 2 Kirchenstellen in der Lamberti-Kirche im Stuhle litt. P. am Mittelgange und mehrere Grabstellen auf dem Heiligengeist-Kirchhofe, sollen am 18. April d. J., im Gasthause der Madame Bietje hieselbst, abermals zum Verkauf aufgesetzt werden und wird der Zuschlag dann, wenn irgend hinlänglich geboten wird, erfolgen. J. A. der Erben: F. Potthast.

13) Vechta. Am Sonnabend, den 6. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in der Wohnung des Herrn Gastwirths Caesar zu Vechta,

40 Malter Rocken und
50 Malter Hafer

von dem Kornboden des Alexander-Fonds öffentlich meistbietend verkauft werden. Braband.

14) Blankenburg. Am 20. Apr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt der Verwalter Breithaupt hieselbst, 11 milchende und tiedige Kühe, 3 güste dito, 6 5jährige Ochsen, 1 7jährigen dito, 1 3jährigen dito, 8 2jährige güste Quenen, 3 Kuhrinder, 1 4jährigen Stier, 1 3jährigen dito, 1 1jährigen dito, 4 Milchkälber, 1 dunkelbraune Stute, 1 hellbraune dito, 6 Schweine, 1 Wassermühle mit Schnecke und Zubehör und einige 100 Fuder Dünger, öffentlich meistbietend verkaufen.

15) Zetel. Die Erben des weyl. Tischlermeisters Johann Hobbie hieselbst lassen am 4. und 5. April d. J., des Nachmittags 2 Uhr anfangend, den beweglichen Nachlaß des weyl. Erblassers im Sterbehause öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, als:

1 Milchkuh, 1 Beest, 5 vollständige Betten und Bettgewand, Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen, Koffer, Kisten, eiserne Töpfe, Zinn-, Kupfer-, Messing- und Steinzeug, mehrere silberne Löffel und sonstige verschiedene Silber- und Goldsachen, ungeschnittenes Leinen und Drell, Flachs, Säcke, grünen Rocken, Heu, Stroh und Dünger; überhaupt auch allerlei sonstige Haus- u. Ackergeräthe. Kaufliebhaber werden dazu hiedurch eingeladen.

Sagemüller.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Die zur Concursmasse des Gastwirths J. C. Spieske hieselbst gehörigen Ländereien, als: die an der Peterstraße belegenen olim Bullingschen und Messingschen Gärten, den Hüttemannschen Garten daselbst, circa 4 Scheffelsaat groß, die dahinter belegene Weide, circa 18 S. S., die an der Dwostraße belegene Weide von 10 S. S., den Rövekamp, 20 S. S. groß, 2 dito daneben von 36 S. S., 2 dito beim streichenden Wege, 36 S. S., 1 dito daneben, 36 S. S. groß, 1 dito daneben, 19 S. S. groß, endlich 7 S. S. Land auf dem Ehnern, sollen am 13. April, Nachmittags 2 Uhr, im Neuenhause auf 1 Jahr öffentlich meistbietend verheuert werden. Liebhaber lade ich hiezu mit der Bemerkung ein, daß sämmtliche Ländereien in gutem Stande sind.

F. Potthast,
Curator der Masse.

Zu verkaufen.

1) Elsfleth. Besten Rigaer Kron-Säe-Leinsaamen, für dessen Güte ich einstehe, bei Tonnen und Scheffeln, zum billigen Preise bei

C. J. Borgstede.

2) Ovelgönne. Ein Spiel Kegel nebst Kugel, fast neu. Gastwirth Ramien.

3) Elsfleth. Die der Ehefrau des Steueraufsehers Büthe zum Indiek gehörige, zu Oberhammelwarden belegene Köterei cum pertinentiis steht, mit Maitag d. J. anzutreten, unter der Hand billig zu verkaufen.

Nähere Nachricht ertheilt

Schliemann, Amtsschreiber.

4) Oldenburg. Die in № 25. dieser Anzeigen vom 27. März d. J., Seite 13 № 7., befindliche Bekanntmachung wird zurückgenommen.

5) Oldenburg. Neuen Stedinger Hanfsaamen, rothen, weißen, Esparsette- und Luzerne-Klee-, Fuhren-, Fichten-, weißen Edeltannen-, Ellern-, und Lerchenbaumtannen-Saamen, Englisch und Französisch Raigras und gemischte niedrige Arten Grassaamen zu Rasenplätzen, wie auch bekanntlich sämmt-

Landesbibliothek Oldenburg

liche nur irgend gangbare Saamenarten in bester Güte, empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. H. Wagner Wwe.

6) Oldenburg. Aufrichtig neuer rother und weißer Kleesaamen, Rigaer Kron-Säe-Leinsaat und Stedinger Hanfsaamen. J. D. Grube.

7) Oldenburg. Neuen Russischen Caviar, Weser-Neunaugen, Kräuter-Anchovis in Fässern und angebrochen, holländ. Sardellen und Häringe, Göttinger Blasenwürste, besonders fetten Limburger-, weißen und grünen Schweizer, Rahm-, Edammer-, und Harzer-Hand-Käse, auch eine neu erhaltene Sendung Braunsch. Honigkuchen empfiehlt zur gütigen Abnahme F. H. Wagner Wwe.

8) Oldenburg. Bei mir sind wieder vorräthig, allerlei Sorten Regenfässer, Thran-, Oel- und Packfäßer, welche ich zu billigen Preisen verkaufe, auch vermiethe. W. Lantzius, Böttchermeister.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Einen oder zwei Teckelhunde, die gut Ratzen fangen. J. G. Schrimper.

Zu verheuern.

1) Sander-Salzengroden. Folgende, zur Sander Mühle belegene Immobilen, als:

1) eine Windmühle, worin ein Pell-, ein Mahl- und ein Grützbrech-Gang sind;
2) ein Wohnhaus nebst Scheune, worin seit vielen Jahren die Beauerei mit Nutzen betrieben worden, und wozu die Braugeräthschaften vollständig vorhanden sind;
3) ein Nebengebäude, und
4) vierzig Grasen besten Kleilandes

sollen am 6. April d. J. in A. Harms zu Sande Wirthshause auf ein, nächsten Mai anfangendes, Jahr, entweder theilweise oder im Ganzen verheuert werden. Die Heuerbedingungen sollen drei Tage vor dem Termin am Verheuerungsorte zur Einsicht liegen.

B. Rippen.

Literatur.

1) Delmenhorst, 25. März 1839. Den Mitgliedern des allgemeinen Oldenburg. Predigervereins beehre ich mich, die Anzeige zu machen, daß der im Auftrage des Vereins von mir abgefaßte Amtskalender ohnlängst die Presse verlassen hat und geheftete Exemplare davon bei dem Buchdrucker und Buchbinder, Herrn Riek hieselbst, zur Abforderung bereit liegen. A. L. Wardenburg.

2) Leipzig, im Febr. 1839. In allen Buchhandlungen wird Subscription angenommen auf:

J. G. Seume's
sämmtliche Werke.
Neue wohlfeile Taschen-Ausgabe
in 8 Bänden.

Mit dem in Stahl gestochenen Bildniß Seume's.
Vierte einzig rechtmäßige Gesammt-Ausgabe.

Um dem Publicum die Anschaffung möglichst zu erleichtern, so erscheint dieß Werk in 4 Lieferungen, deren jede 2 Bände enthält und im Subscriptions-Preis 54 Grote kostet.

Die Lieferungen werden in kurzen Zwischenräumen einander folgen und das Werk bis zum nächsten Herbste vollständig in den Händen der verehrlichen Subscribenten seyn.

Joh. Fr. Hartknoch.

Bestellungen hierauf nimmt an die Schulzesche Buchhandlung in Oldenburg.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Elsfleth. Eine vor Kurzem erst entbundene, mit vieler und gesunder Milch versehene Person wünscht als Amme irgendwo placirt zu werden. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst bei der Hebamme Zeillinger verw. Söte melden.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Zetel. Ein Lehrling in meiner Profession, der Ostern oder Maitag d. J. antreten kann.

Chr. Detmer, Böttchermeister.

2) Oldenburg. Auf nächsten Maitag in einer Pell- und Mahlmühle ein tüchtiger Müllerknecht. Nähere Nachricht ertheilt der Gastwirth Gramberg am Markt und der Müller Wultzen zu Blankenburg.

3) Ovelgönne. Auf Maitag d. J. ein Lehrling, der außer der gewöhnlichen Malerprofession zugleich auch das Decorationsmalen lernen wird.

Ph. J. Frank, Maler.

4) Tossens. Sofort oder auf Maitag ein Bursche, der mit guten Zeugnissen versehen ist und Lust hat, die Glaser- und Malerprofession zu erlernen; auch kann ein Geselle bei mir Arbeit erhalten.

H. Harre, Maler und Glaser.

5) Rastede. Gegen Maitag dieses Jahres suche ich einen Lehrling für meine Weiß- und fein

Landesbibliothek Oldenburg

Brodbäckerei unter billigen Bedingungen. Die darauf reflectirenden Eltern oder Vormünder wollen baldigst mit mir unterhandeln. W. Ludewigs.

6) Oldenburg. Ein Knecht, der die Landwirthschaft versteht und mit Pferden umzugehen weiß, gleich oder auf Maitag. Zu erfragen in der Expedition.

Gelder anzuleihen gesucht.

1) Oldenburg. 4000, 4500 und 7000 ℳ gegen ganz sichere Hypothek. Die Expedit. d. Anz. giebt nähere Nachricht.

2) Oldenburg. Gegen völlig genügende Sicherheit und zu 3 Procent Zinsen wird ein Capital von 1000 bis 1200 ℳ Courant anzuleihen gesucht. Nähere Nachweisung ertheilt die Expedition dieser Anzeigen.

Gelder zu verleihen.

1) Abbehausen. Unter meiner Nachweisung sofort 600 ℳ Pupillengelder, im Ganzen oder getheilt. Werdenberg.

2) Obernheide. Hinrich Eggers hat als Curator des abwesenden Cord Imhoff sofort 25—30 ℳ auf Ingrossation zu belegen.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Vor ungefähr 12 Tagen ist auf dem Wege zwischen Sage und Wardenburg ein silberner Sporn verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen ein angemessenes Fundgeld an den Kaufmann Hinrichs am Markt wieder abzuliefern.

Vermischte Nachrichten.

1) Ovelgönne. Daß ich vom Großherzoglichen Amte Rodenkirchen als Gewichts-Kämper bestellt und beeidigt bin, mache ich hiedurch bekannt; auch werden zu schwere eiserne Gewichtstücke von mir regulirt. H. Karrenberg, Schlossermeister.

2) Nadorst. Am 1. Mai d. J. beziehen wir das vom Herrn Aeltermann Klävemann angekaufte, gegenwärtig vom Sattler Hoppe hieselbst heuerlich bewohnte Haus an der Nadorster Chaussee. Wir halten uns dem geehrten Publicum zu recht vielen Aufträgen — ich mit meiner Drell- und Leinenweber-Profession und meine Frau in ihrer Function als Hebamme — bestens empfohlen. Wir werden stets nach wie vor uns bestreben, das Zutrauen Aller in in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.

Diedrich Post und Frau.

3) Loy. Ich wünsche noch eine Anzahl Vieh in Futterung zu nehmen. F. Müller, Gutspächter.

4) Oldenburg, 1839. März 27. Mit Höchster Genehmigung wird Unterzeichneter eine Vorschule für Kinder beiderlei Geschlechts hieselbst errichten, und mit dem Unterrichte in derselben am Dienstage den 9. April, Morgens 10 Uhr, beginnen.

Höfers.

5) Oldenburg. In Erwiederung auf die vielfachen Anfragen, wegen Reinigung der Thran-, Oel- und Rothwein-Fäßer, bringe ich hiermit zur Anzeige, daß ich mittelst Anwendung eines Dampfkessels in den Stand gesetzt bin, dergleichen Fäßer gegen ganz billige Vergütung so zu reinigen, daß sie zu jeglicher Benutzung tauglich sind.

W. Lantzius, Böttchermeister.

6) Oldenburg. Der Unterzeichnete wird die von ihm errichtete Schule 14 Tage nach Ostern eröffnen und ersucht deshalb die Eltern, die ihm ihre Kinder noch anvertrauen möchten, mit ihm Rücksprache nehmen und den Schulplan gefälligst bei ihm einsehen zu wollen. Die Schule wird zugleich zur Vorbereitung für das Gymnasium dienen und deshalb die ähnlichen Unterrichtsgegenstände umfassen, nämlich: Religion, deutsche, lateinische und französische Sprache, Geschichte und Geographie, Naturgeschichte, Schreiben und Rechnen.

Auch wünscht er, seine übrigen Freistunden dem Privatunterrichte in den alten Sprachen, so wie in den obengenannten Fächern zu widmen. Seine Wohnung ist bei dem Herrn Müller in der Klein-Kirchenstraße. Ludwig Geiler.

7) Oldenburg. (Wohnungsveränderung.) Wir bringen hierdurch zur ergebenen Anzeige, daß wir unsere Wohnung nach dem Hause des Herrn Gastwirth O. Wetjen an der Langenstraße verlegt haben; zugleich empfehlen wir bei dieser Gelegenheit unser Lager in Kupferstichen, Lithographien, Atlanten und sonstigen Kunstgegenständen zur gefälligen Abnahme bestens. Brambano & Comp.

Geburts-Anzeigen.

1) Oldenburg. Am 25. d. M. wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

H. Lüppens.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Oldenburg. Am 27. d. M. wurde meine Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden.

Soltau, Klempner.

3) Oldenburg. Am 28. d. M. wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich Theilnehmenden hiemit ergebenst anzeige.

Wilh. Kleine.

Todes-Anzeigen.

1) Oldenburg. Am 26. d. M., Abends 10 Uhr, gefiel es der Vorsehung, meinen vielgeliebten, mir stets unvergeßlich bleibenden Ehemann, den Militair-Arzt Diedrich Engelke von meiner Seite zu einem bessern Seyn abzurufen. Diesen für mich und meine drei noch unmündigen Kinder unersetzlichen Verlust zeige ich, unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen, statt der sonst üblichen Ansage, Verwandten und Freunden mit trauerndem Herzen hiedurch an.

Sophie Engelke, geb. Spieske.

2) Vechta, 1839. März 26. Am 25. d. M. starb nach langen Leiden der Oberamtmann Rudolph Gerhard Schmedes im 64sten Jahre seines Lebens, tiefbetrauert von den Seinen.

☞ Wer die Oldenburgischen Anzeigen und die Oldenburgische Zeitung, welche wöchentlich Zweimal, und die Oldenburgischen Blätter, welche wöchentlich Einmal erscheinen, nicht bereits voraus bezahlt hat und sie vom 1. April 1839. an zu halten wünscht, beliebe sich vor Ablauf des Monats März bei der Expedition zu melden, weil bei später eingehenden Bestellungen für die vollständige Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern nicht wohl eingestanden werden kann.

Der im Voraus zu bezahlende und portofrei einzusendende Abonnementspreis beträgt incl. der Couvert-Gebühren:

für die Anzeigen für das ganze Jahr	1	ℛ	24	gr.	Gold	oder	1	ℛ	37½	gr. Courant,
und per Quartal	—	=	24	=	=	=	—	=	27½	= =
für die Zeitung für das ganze Jahr	1	=	12	=	=	=	1	=	24	= =
und per Quartal	—	=	21	=	=	=	—	=	24	= =

für die Blätter wie bei der Zeitung.

Diejenigen, welche die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter mit den Oldenburgischen Anzeigen unter einem Couvert erhalten, bezahlen jedoch nur die bey den Anzeigen bestimmte Couvertgebühr von 24 gr. Gold oder 27½ gr. Courant.

Die Versendung dieser oben gedachten Blätter geschieht durch das ganze Herzogthum und die Herrschaft Jever, soweit die Großherzoglichen Posten gehen, portofrei, nicht aber nach jedem abgelegenen Dorfe, wohin Privatboten gehalten werden müssen.

Die Distribution in der Stadt Oldenburg geschieht auf die bisher übliche Weise und gegen die bis hiezu dafür erlegte Bestellungsgebühr. Abonnements- und Umträgergeld wird ebenfalls im Voraus an die Expedition bezahlt.

Von der Vorausbezahlung für die Anzeigen (nicht für die Zeitung und die Blätter) sind ausgenommen: das hiesige Haupt-Post-Amt, die Kirchspiels- und Bauervögte, so wie alle diejenigen Personen für welche die Bezahlung aus den resp. Sporteln- oder sonstigen öffentlichen Cassen erfolgt. Kirch-, Schul- und Armen-Juraten, Deich- und Siel-Juraten, sowie die Administratoren und Rechnungsführer von anderen ähnlichen Fonds und Privat-Cassen sind davon jedoch nicht befreiet.

Landesbibliothek Oldenburg